

> ÖSTERREICHISCHER SCHINDER (TRAUSNITZBERG)



Der Gipfel von der Trausnitzalm aus.

Region: Wendelsteinregion (Mangfallgebirge)

Zusammenfassung: Gipfeltour zum einem Berg mit zwei "Gesichtern".

Talort: Rottach-Egern

Ziel: Österreichischer Schinder (Trausnitzberg), 1808m

Ausgangspunkt: Valepp, 878m

Route:

Vom Parkplatz in der Valepp geht man ein paar Schritte zurück nach Norden, überquert den Bach und muss sich nach ein paar Metern auf der Fahrstraße entscheiden, in welcher Richtung man den Weg gehen will. Empfehlenswert ist, durchs Schinderkar aufzusteigen; dazu folgt man dem Fahrweg nach rechts und gelangt in ein unübersichtliches, aber gut beschildertes Gewirr auf Fahr- und Forstwegen, bevor man in der Nähe der Schlagalm auf einen Pfad in den Hudlergrund gelenkt wird.

Hier geht es bald steil bergan, zunächst über Wiesen, dann aber am Rande einer Schuttreiße bzw. rechts davon durch eine Latschengasse (blasse Markierungen) immer weiter ins Schinderkar hinauf. Man gelangt schließlich in das steile Geröllfeld hinein und krabbelt immer weiter bergauf, bis man vor dem "Tor" steht, einem Loch, durch das man auf Metallstäben bergauf klettert. Das Kletterstück geht auch hinter dem Loch im Fels noch einige Minuten weiter, bis man schließlich auf dem Grat zwischen Österreichischem und Bayerischem Schinder steht. Hier wendet man sich nach links auf den Weg durch die Latschenkiefern, der ebenfalls teilweise steil ansteigt und seilgesichert ist, wobei die Seile aber zumindest bergauf nicht unbedingt lebenswichtig sind. Das letzte Stück zum Gipfel kann man dann wieder aufrecht wandern.

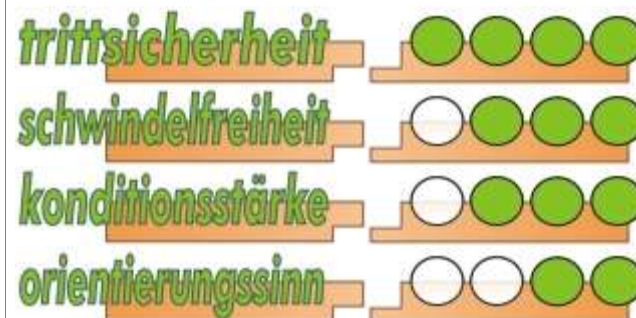
Der Abstieg zeigt sich dann deutlich harmloser, wenngleich zunächst steil durch die Latschenkiefern. Er schwenkt bald nach Osten und führt im großen Bogen auf die Trausnitzalm zu. Hinter der Alm geht es wieder in den Wald hinein und immer weiter bergab, schließlich zweimal eine Fahrstraße querend (die Fortsetzung des Steigs ist beim zweiten Mal etwas weiter rechts). Der Pfad zieht danach in ein Kerbtal hinein, wo man die Staatsgrenze und einen Bach passiert und danach recht gemächlich die letzten Höhenmeter hinab zurück in die Valepp läuft.

Zeit:

Aufstieg durchs Schinderkar ca. 2 1/2 Std.,
Abstieg über die Trausnitzalm ca. 2 Std.

Gesamtdauer ca. 5 Std.

Anforderungen:



Streckenprofil

POWERED BY [GPS-TRACK-ANALYSE](#)

